

**Gesendet:** Mittwoch, 5. Juni 2024 11:08

**An:** 'robert.habeck@bundestag.de' <[robert.habeck@bundestag.de](mailto:robert.habeck@bundestag.de)>;  
'robert.habeck.wk@bundestag.de' <[robert.habeck.wk@bundestag.de](mailto:robert.habeck.wk@bundestag.de)>

**Betreff:** Setzen auf CO2-Abscheidung und -Endlagerung (CCS) seitens des Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministeriums unglaublich erschreckend -Es braucht ein drastisches Rrrrunter mit dem gesamten Energie- und Ressourcenverbrauch – gesamthaft !!!

**Setzen auf CO2-Abscheidung und -Endlagerung (CCS) seitens des Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministeriums unglaublich erschreckend**

**Es braucht ein drastisches Rrrrunter mit dem gesamten Energie- und Ressourcenverbrauch – gesamthaft !!!**

Sehr geehrter Herr Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck,

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf zurückkommen auf das immer noch **unbeantwortete Schreiben** vom 12. April 2023

es ist unglaublich erschreckend **geblieben**, dass gerade Sie mit Ihrem Wirtschafts- und Klimaschutzministerium wieder die CO2-Abscheidung und -Endlagerung (CCS) als vermeintlich alternativlos dargestellt und auf diese Hochrisikotechnologie durchgehen und Gesetz werden haben lassen.

es ist unglaublich erschreckend **geblieben**, dass gerade Sie mit Ihrem Wirtschafts- und Klimaschutzministerium wieder die CO2-Abscheidung und -Endlagerung (CCS) als vermeintlich alternativlos dargestellt und auf diese Hochrisikotechnologie durchgehen und Gesetz werden haben lassen.

Die Freigabe der höchst energieintensiven CCS-Hochrisikotechnologie ist ein unsäglicher, noch vor dem Kippen der Klimaschutz-Sektorenziele der schwerste Fehler, das wohl faulste Ei in der Klimapolitik der Ampelregierung, wohl aus dem Gelege der Reichstenpartei FDP stammend, aber von Ihnen als Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister vertreten und somit politisch gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten.

Dagegen hätten sich die Grünen gegen die Reichstenpartei FDP stemmen müssen.

Schweres Versäumnis in der Klimapolitik der Grünen.

Die Freigabe der der höchst energieintensiven CCS-Hochrisikotechnologie ist **das genaue Gegenteil** dessen, was es zur Ursachenbekämpfung der Biodiversitäts- und gleichermassen der Klimakatastrophe braucht.

Das Setzen auf eine höchst energieintensiven CCS-Hochrisikotechnologie ist anachronistisch, widersinnig, wo es doch genau ums Umgekehrte gehen muss: darum gegen den viel zu hohen Energie- und Ressourcenverbrauch anzugehen,

Wo es doch der viel zu hohe Energie- und Ressourcenverbrauch Hauptursache wie Haupttreiber der Biodiversitäts- und der Klimakatastrophe ist.

Von Ihrer Anmahnung von mehr Anstrengungen für den Klimaschutz ist nicht besonders viel zu halten, haben Sie doch mit dem Schönreden und Hochloben sowie mit der Freigabe der CCS-Hochrisikotechnologie einen unsäglichen, noch vor dem Kippen der Klimaschutz-Sektorenziele den schwersten Fehler, das wohl faulste Ei in

der Klimapolitik der Ampelregierung, wohl aus dem Gelege der Reichstenpartei FDP stammend, vertreten.

Unsäglich, den Verfechtern und Vorantreibern der unbegrenzten Wachstumsideologie das Wort zu reden und auf ihr Geheiss die höchst energieintensive CCS-Hochrisikotechnologie freizugeben.

Abgesehen davon, dass die CO<sub>2</sub>-Verpressung in der Nordsee große Auswirkungen auf wertvolle Meeresökosysteme haben würde, ist diese Risikotechnologie an sich schon mit unvertretbar hohem Energieaufwand behaftet.

Allein das Rohrleitungsnetz von den Standorten der großen Hauptemittenten wie Eisen- und Stahlproduktion oder Zement- und Kalkindustrie aus West- oder Norddeutschland zur Nordsee stellt den Ausbau der Stromleitungsnetze in den Schatten; schon dessen Bau wäre mit sinnlosem grossflächigem Umgraben, Landschaftszerschneidung sowie Zerstörung grosser Teile Norddeutschlands und unvertretbar grossem Energie- und Kostenaufwand verbunden.

Greenwashing, Placebo- und Pseudolösungen, wovon sich gehätschelte und massiv geförderte Industriesektoren, Zement-, Beton- und Stahlindustrie, lukrative Aufträge beim Anlagen- und Leitungsbau versprechen und dabei en passant auch noch ihre Geschäftsmodelle inklusive extrem hohen Treibhausgas-Ausstoss mit neuen offiziell ersonnenen Nachhaltigkeitslabeln als greenwashed Beitrag Klimaschutz weiterbetreiben können.

Die ultimativ beste Doppel-Win-win-win-Situation für Treiber von Katastrophenrisiken: Haupttreiber und zugleich Profiteure der bereits voll im Laufen befindlichen Klima- und Biodiversitätskrise profitieren doppelt von Schäden, die sie angerichtet haben und im Zeichen des Klimaschutzes unter der Schirmherrschaft des Wirtschafts- und Klimaschutzministeriums weiter anrichten können.

Statt nach dem Prinzip von Kostenwahrheit und Kostengerechtigkeit für die dadurch verursachten Schäden aufkommen zu müssen.

Die Freigabe der höchst energieintensiven CCS-Hochrisikotechnologie ist das genaue Gegenteil dessen, was es zur Ursachenbekämpfung der Biodiversitäts- und gleichermassen der Klimakatastrophe braucht.

Das Setzen auf eine höchst energieintensive CCS-Hochrisikotechnologie ist anachronistisch, widersinnig, wo es doch genau ums Umgekehrte gehen muss: darum gegen den viel zu hohen Energie- und Ressourcenverbrauch anzugehen.

**Wo doch der viel zu hohe Energie- und Ressourcenverbrauch Hauptursache wie Haupttreiber der Biodiversitäts- und der Klimakatastrophe ist.**

**Wo es doch genau ums Umgekehrte gehen muss, um ein drastisches Rrrrunter mit dem gesamten Energie- und Ressourcenverbrauch – gesamthaft !!!**

**Es braucht ein mehrfaches Rrrrunter**

Wenn zweifellos wir im Durchschnitt vom Baby bis zum Greis inklusive derer, die sich wegen prekärer Einkommensverhältnisse nicht viel leisten können, einen rund 7fach so grossen ökologischen Fußabdruck auf diesen Planeten setzen wie er uns pro Kopf zustehen würde, was soll dann daran falsch sein zu fordern, dass wir radikal **runter** müssen **mit dem Energie- und Ressourcenverbrauch gesamthaft**.

**Runter mit den offenen und verdeckten Subventionen für den Auto- und Flugverkehr sowie die agrarindustrielle Intensivlandwirtschaft.**

**Runter mit Flugreisen und Autofahrten, wo es gute Alternativen zu Fuss, per Rad, mit Bus und Bahn gibt.**

**Runter mit dem Fleischkonsum.**

**Runter mit dem Kauf von energieaufwändig hergestellten abfalllastigen schwer zu recycelnden und oft überflüssiges Nippes-, Deko- und kurzlebigen - auch elektronischen - Modeartikeln sowie Wegwerfartikeln** aller Arten und verschiedenster Ausprägungen: vom Coffee-to-go-Becher oder Einweg-Kaffeekapseln bis hin zu Einmalgrills, Einmalrasierern oder Einmalsowiesogeräten oder sonstigen Einmalteilen wie Einwegbüchsen oder -flaschen.

**Runter auch mit Anschaffung und Betrieb unnötiger oder unnötig verbrauchsstarker bzw. -intensiver motorisierter oder motorbetriebener, Elektro- und Elektronikgeräte** - vom Riesen-Flachbildschirm vom lärmenden und stinkenden Laubsauger oder -bläser bis hin zum elektrischen Garagentorantrieben für SUVs und Abgasoliden in Doppel- und Mehrfach-Garagen in immer mehr ausufernden grossflächigen überdimensionierten Einfamilienhausgebiete, wo Flächen- und sonstiger Ressourcenverbrauch völlig ausgeblendet wird.

Mit Verlaub: mit dem blossen Austauschen eines Energieträgers gegen einen anderen, der dann andere Schutzgüter wie Wasser und Boden schädigt, klappt die dringendst notwendige reelle ökologisch nachhaltige Energiewende garantiert nicht. Ebenso wenig das Erreichen der Biodiversitäts-, und Klimaschutzziele. Der **Energie- und Ressourcenverbrauch muss drastisch runter**. Gegenteilige Behauptungen sind als vollends unlauter einzuordnen.

**Belege dafür?** Lese und siehe allüberall.

### **Konsequenzen?**

Es besteht eine grosse gesamtgesellschaftliche Verantwortung für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen als Voraussetzung für Lebensqualität für uns, die Allgemeinheit sowie unsere Mitwelt, der wir uns alle, ausnahmslos und zweifellos zu stellen haben. Der wir alle miteinander gerecht werden müssen.

**Setzen Sie sich daher ein für eine grundlegend deutlich höhere soziale und ökologische Verteilungsgerechtigkeit durch ein intelligentes ökologisch-sozialen Finanz-, Abgaben- und Steuersystem mit einer Bürgerversicherung zur Verbreiterung der Berechnungsgrundlage zur Finanzierung der Sozialsysteme in angemessener und gerechter Weise**

Mit freundlichen Grüßen

Johann Meindorfer